

**Anmeldung zum 8. Praxistag „Stressfaktor Familie – Stressfaktor Arbeitsplatz“**  
bitte bis spätestens 21. November 2014

Firma, Institution

an: Stadt Würzburg

Name

Fax 0931 37-3504

Adresse

Tel. 0931 37-3559

Telefon / E-Mail

christiane.matzewitzki  
@stadt.wuerzburg.de

Ich wünsche Kinderbetreuung für

(Vor- und Zunamen der Kinder, Alter)

**Veranstaltungsort**  
Vogel Business Media GmbH & Co. KG

Max-Planck-Str. 7/9  
97082 Würzburg

Raum Heisenberg  
Zugang über „Empfang“ (siehe Abbildung)  
Parkmöglichkeiten auf P2  
An der Max-Planck-Straße



**ANMELDUNG**

bitte bis spätestens: 21. November 2014

Fax 0931 37-3504  
Tel. 0931 37-3559  
christiane.matzewitzki@stadt.wuerzburg.de

**KINDERBETREUUNG**

Die UNI-Zwerge Würzburg e.V. bietet eine Kinderbetreuung. Gerne können Sie unser Angebot nutzen.

**ANSPRECHPARTNER**  
**BÜNDNIS FAMILIE UND ARBEIT**

Stadt Würzburg  
Christiane Matzewitzki  
Karmelitenstraße 43 | 97070 Würzburg  
Telefon 0931 37-3559  
christiane.matzewitzki@stadt.wuerzburg.de

Landkreis Würzburg  
Klaus Rostek  
Zeppelinstraße 15 | 97074 Würzburg  
Telefon 0931 8003-376  
k.rostek@lra-wue.bayern.de

Nähere Informationen zum Bündnis:  
www.buendnis-familieundarbeit-wuerzburg.de



Ingrid Schinagl Graphic Design



**8. Praxistag**

**„Stressfaktor Familie – Stressfaktor Arbeitsplatz“**

Wer – wie – was hilft?

Doppelbelastung durch Familie und Beruf – eine Herausforderung für Personalverantwortliche

**27. November 2014**  
14.30 bis 18.00 Uhr

Vogel Business Media

## „Stressfaktor Familie – Stressfaktor Arbeitsplatz“ Wer – wie – was hilft?

„Wenn die Zeit kommt, in der man könnte, ist die vorüber,  
in der man kann.“

Marie von Ebner-Eschenbach

Die Doppelbelastung durch Familie und Beruf ist eine Herausforderung für Eltern und Personalverantwortliche gleichermaßen. Beide Rollen gut zu erfüllen, gute Eltern und gleichzeitig gute Mitarbeiter zu sein, stellt erhebliche Anforderungen, die je nach persönlicher Situation mehr oder weniger zufriedenstellend geleistet werden können. Das verursacht Stress, der zunächst einmal nichts Schlechtes ist. Aber die Doppelrolle Eltern und Beschäftigte kann auch Belastungsgrenzen überschreiten. Das merken dann alle: Kinder, zu pflegende Angehörige und Arbeitgeber.

Dr. Friedrich Assländer, Unternehmensberater mit ethischer Ausrichtung, geht in seinem Impulsvortrag auf eben diese Doppelbelastung ein. Wie können Personalverantwortliche den Blick für solche Zusammenhänge schulen?

Wie können sie gemeinsam mit der Belegschaft negativen Folgen entgegenwirken.

In zwei anschließenden Foren werden die Impulse anhand von Beispielen aus der regionalen Praxis diskutiert.

## PROGRAMM

### Begrüßung

Vogel Business Media  
*Günter Schürger*, Geschäftsführer  
Bündnis Familie und Arbeit  
*Isabel Linz*, IHK

### Beitritt

zum Bündnis Familie und Arbeit  
in der Region Würzburg

Beckhäuser Personal & Lösungen  
Caritasverband Stadt und Landkreis Würzburg  
Diözese Würzburg  
Evang.-Luth. Dekanat Würzburg  
Stiftung Juliuspital Würzburg

### Impulsreferat

Stressfaktor Familie – Stressfaktor  
Arbeitsplatz  
*Dr. Friedrich Assländer*

### Praxisimpuls

Elternservice der AWO Unterfranken  
Mobile Massage  
Online-Rückenschule

## PROGRAMM

### Gesprächsforen mit Betrieben aus der Region

#### Forum 1

Moderierte Diskussionsrunde  
mit Praxisimpulsen

WAREMA Renkhoff SE,  
*Dr. Thomas Klein*, Leiter Personal

#### Forum 2

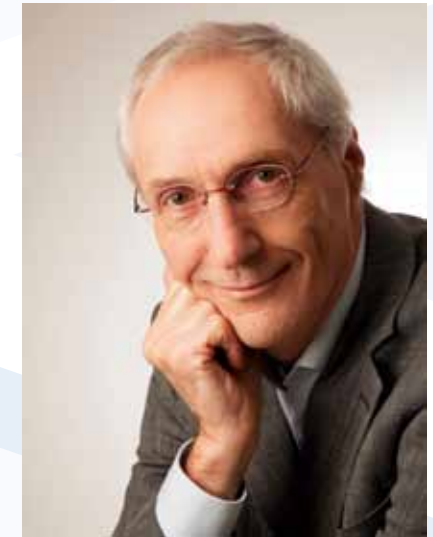
Moderierte Diskussionsrunde  
mit Praxisimpulsen

Brose Fahrzeugteile GmbH & Co.  
*Anja Barchmann*  
Mitarbeiter- und Familienbetreuung

Vogel Business Media  
*Günter Schürger*  
Geschäftsführer

Gesamtmoderation: *Eberhard Schellenberger*  
Bayerischer Rundfunk

Im Anschluss an die Veranstaltung bieten wir  
Ihnen einen kleinen gesunden Imbiss



*Dr. Friedrich Assländer*, Dettelbach,  
berät und trainiert Führungskräfte und Interessierte  
im Bereich Kommunikation, persönliche Entwicklung  
und Führung. Er bietet zudem zahlreiche Veröffentlichungen,  
Seminare und Vorträge.

„Die Arbeitswelt erfordert immer mehr eine Verbindung von Professionalität und Spiritualität. Gute Arbeit gelingt, wenn wir unsere fachliche, methodische und soziale Kompetenz ständig weiter entwickeln. Sie wird aber erst dann nachhaltige, gesunde Früchte bringen, wenn unser Tun von einer liebevollen Geisteshaltung und einer tiefen BeGEIS-terung beseelt wird.“